

20.3.73

Geliebte Alle,

seid sehr begrüßt! Das war ein Wochenende! Wir waren, ich weiß nicht wieviele, Ernst erststesmal mit im Anbau zu feiern, Bruchmanns kamen, Margot war da, wenn auch kürzer, Marianne fehlte leider, Christoph kam auch nicht, aber das Kicken fiel andern Tag sowieso aus. Aaaaber de Abend! Und das Frühstück! les in der Baude. Und sooo lustig. Ich hatte sowieso Marianne's der, sie wr zur Equitana, in Essen, auch sehr lohnend, Ernst hatte Auto wiedermal voller Sekt! Und ich hielte aus wie früher nie, finde, wenn man sich sonst abrakst, kann man ruhig mal bis 3 feiern! Übrigens merkte ich gar nicht, wie lange es ging. Am Sonntag kamen noch Spohns samt Gudrun, da heits die Brüder ihn, Karin mit Mann und Tochter, Eidi Abele - die übrigens auch Samstag, und Mucke kam noch zu einem richtigen itt. Es war herrlich. Montag musste ich dann leider in Möckmühl lesen, da kam ich erst mit dem späten Bus heim, das ist etwas anstrengend, aber ich überstand es, und heut Elternabend, ach ich aber auch t. Mein Roman ist leider nicht für gut befunden und muss neu geschrieben werden, kein Wunder, bei der Hetze. Nun bin ich nur spannt, ob die Sardinen zur Zeit wie erkennen, am Sonntag bestellt der von Dietfurth, "Im Anfang war der Wasserstoff", in Stuttgart den Kosmos preis und ich habe 4 Ehrenkarten für Marianne, Margot( die leider nicht mitkann) und mich. Vielleicht finden wir einen babysitter. Margot fliegt zu Mike, hurra! Buch alles alles Schöne! An Mike schrieb ich noch extra. Der März hat viele Geburtstage, heute muss auch jemand haben, am 20., ich weiß nicht wer. Ansonsten schlag ich mich wacker mit Hilfe der Kinder durch die Steffilese Zeit, aber den Roman muss ich also nochmal schreiben, sei es drum. Dafür hat Steffi jetzt in den nächsten Monaten keine freien Tage und ich kann immer, wenn die Kinder in der Schule sind, noch etwas tun, es muss nicht ab 2 Uhr früh stattfinden! Bei Ursel Faber in Möckmühl war es reizend, ich besichtigte die kleine Michaela und die Wohnung, dort ist noch viel "angeschafft, also hinter den sieben Bergen, man kann n auch sagen hinter pfuit Teufel. Nun hört die Beserei aber erstmal auf, ich erde jetzt sehr viel a gefordert und kann schwer nein sagen, aber ertmal bleib ich jetzt zu Hause!!! Die Kinder waren, als ich nicht da war und Ma innan hier, sehr fleißig und ordnen mich, was mich sehr freut. Es war alles geputzt!!! Marianne erzählte viel von de Equitana nd ich wollt Christoph erzählen, dass die Konigs, die in Nürnberg standen ( Stichwort Ebevi Brauhaus) bei Pfarrer Niklas wieder sah, aber nun schreib ichs, wenn er nicht kommt! Seid begrüßt und umschlungen, Entschuldigung, du der Feuerwehr der Stadt Reutlingen, das s es nicht mein Waschbär war??? Immer in Liebe und Freude und Zärtlichkeit

Euer Milian

○ ○ ○